

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **177 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Zwischen Autonomie und Bündnisbeitritt

Sicherheitspolitik sei eine jener Fragen, die im politischen Hickhack nicht recht vom Fleck kommen. Die Frage, wie die kleine Schweiz künftig die Sicherheit ihrer Bürger, die Unversehrtheit des Territoriums und die nationale Unabhängigkeit gegenüber möglichen Attacken von aussen garantieren könne und wolle, sei darum bis heute nicht grundlegend beantwortet. Diese Feststellung veranlasste den Think Tank Avenir Suisse bei den zwei Militärpublizisten Bruno Lezzi und Daniel Heller eine Studie<sup>1</sup> zu eben dieser Frage in Auftrag zu geben. Autor Daniel Heller fasst seine Erkenntnisse für die ASMZ in Form von Thesen zusammen. *Be*

Daniel Heller

Zwei Dinge gehören immer zu einem Staat: Aussen- und Sicherheitspolitik. Das sollten wir gerade heute angesichts der UNO-Intervention in Libyen, den Unruhen in Nordafrika und im Nahen Osten, mit der Atombewaffnungsdebatte im Iran aber auch angesichts jüngster spezifisch helvetischer Erfahrungen mit

der Libyen-Geisellaffäre, mit dem Steuerstreit und mit der Solidaritätsfrage in Sachen EU auch in der Schweiz wieder feststellen.

Die schweizerische sicherheitspolitische Debatte der letzten Jahre war hauptsächlich durch gegenseitige politische Blockaden und auf strategischer Ebene durch Verhinderungsprozesse gezeichnet. Auch aktuell scheinen keine Voraussetzungen

für eine fruchtbare Diskussion in der Öffentlichkeit gegeben: Die wählerstärkste Partei möchte am liebsten alle Armeeformen seit 1989 rückgängig machen, die zweitstärkste Partei hat sich vor wenigen Monaten die Abschaffung der Armee als Ziel ins Parteiprogramm geschrieben. Das Resultat: Blockade und Orientierungslosigkeit.

## Das Udenkbare denken

Der Rückgriff auf die Beispiele der Historie selbst und ihr Studium kann dabei orientierungstiftend wirken; er trägt dazu bei, die Vorgänge der Gegenwart besser verstehen und bewältigen zu können. Er zeigt aber auch eindrücklich auf, dass Stillstand und Orientierungslosigkeit in diesem vitalen Bereich staatlichen Handelns beträchtliche Gefahren und Risiken in sich bergen können.

Eine langfristig taugliche sicherheitspolitische Konzeption darf die geschichtli-



Wir retten auch dort,  
wo sonst keiner hinkommt.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

**Die Schweizerische Fliegerabwehr**  
Zum 75. Jubiläum 1936 – 2011

Exemplare «Die Schweizerische Fliegerabwehr» zum Subskriptionspreis von CHF 37.– zuzüglich Versandkosten. (Gültig bis Ende Mai 2011) Autor: Albert Wüst ISBN 987-3-905616-20-0

Name/Vorname: .....

Strasse, Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Datum, Unterschrift: .....

ea Druck + Verlag AG  
Zürichstrasse 57  
8840 Einsiedeln

Weitere Infos und Bestellung auch unter [www.flab75.ch](http://www.flab75.ch)

**flabcollegium**



Neben den Entwicklungen erfahren Sie zahlreiche Details zu den Geräten und Waffen, den Einsatzverfahren, Ausbildungsmitteln und Einsatzorten.

Die bodengestützte Luftverteidigung (BODLUV) ist und bleibt unentbehrlich. Die Fähigkeit der BODLUV muss den Schutz des Schweizerischen Luftraumes und die Sicherheit von Land und Leuten, heute und morgen und in allen Lagen gewährleisten.



**Albert Wüst, Instruktor i.R., Oberst i Gst**

Der Autor beschreibt, wie sich die Waffengattung seit ihrer Geburtsstunde am 17. April 1936 in den folgenden Jahren entwickelte und wandelte. Viele beeindruckende Bilder veranschaulichen diese Veränderungen eindrucksvoll.

Der Kdt des LVb Flab 33, Br Marcel Amstutz analysiert in einem speziellen Kapitel die aktuelle und zukünftige Luft-Bedrohung und beschreibt die Konsequenzen der BODLUV nächster Generation.